

PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 3/2022 - 45. JAHRGANG - NOVEMBER 2022

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten



Das Team der **SPÖ Pregarten** wünscht frohe und besinnliche Weihnachtstage und viel Gesundheit.

Mitgliederversammlung

Zahlreiche Ehrungen sowie einstimmige Wahlergebnisse bei der Jahreshauptversammlung 2022.
mehr auf **Seite 2**

Energiekrise erreicht Pregarten

Teuerungen machen sich auch in Pregarten stark bemerkbar.
mehr ab **Seite 4**

Pregartner Weihnachtsmarkt

Die SPÖ Pregarten freut sich nach zweijähriger Pause endlich wieder zum Pregartner Weihnachtsmarkt am **3. Dezember** einladen zu dürfen.



Rik Prandstötter wird für 60-jährige Mitgliedschaft durch VzbGm. Skrzipek und Landesrat Lindner geehrt.



Danke für 60 Jahre Mitgliedschaft: Leopold Hofer



Danke für 60 Jahre Mitgliedschaft: Johann Santner



Danke für 50 Jahre Mitgliedschaft: Franz Pelz



Danke für 50 Jahre Mitgliedschaft: Josef Voglauer



Danke für 25 Jahre Mitgliedschaft: Ingrid Holzinger

OBMANN BESTÄTIGT - JUBILARE GEEHRT!

Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SPÖ Pregarten vom 22. September 2022 im Gasthaus Haslinger wurde die gesamte SPÖ-Führung (Obmann, Vorstand und Ausschuss) einstimmig bestätigt.

Der Obmann, VzbGm. Alexander Skrzipek, konnte außerdem zahlreiche Ehrungen für langjährige Parteimitgliedschaften (25/40/50/60-Jahre) gemeinsam mit dem Ehrengast, Landesparteiobmann Mag. Michael Lindner, durchführen.

So wurden u.a. ASKÖ-Ehrenobmann Rik Prandstötter für 60-jährige Mitgliedschaft und der amtierende ASKÖ-

Obmann Martin Brandl für 40-jährige Treue zur Sozialdemokratie geehrt. Zahlreiche Mitglieder wurden für 25-jährige Treue zur Sozialdemokratie geehrt, u.a. Ingrid Holzinger, die viele Jahre für die SPÖ-Bauern aktiv tätig war.

Alexander Skrzipek | Vizebürgermeister

FUNKTIONEN

Alexander Skrzipek	Vorsitzender	Christian Frank	Vorsitzender-Stv.
Alexandra Hofstadler	Vorsitzender-Stv. Kassier-Stv.	Andreas Ortner	Vorsitzender-Stv.
Astrid Stitz	Vorsitzender-Stv. Frauen-Vorsitzende	Julia Pachner	Schriftführerin
Roman Mayrhofer	Vorsitzender-Stv. Kassier	Andreas Danner	Schriftführerin-Stv.
Klaus Pachner	Vorsitzender-Stv.	Harald Hackl	Kontrolle-Vorsitzender
		Gottfried Riha	Kontrolle



DIE REGIERUNG VERSAGT

Wo bleibt der Staat?

Krisen wohin man schaut, alles wird teurer, Hilfspakete werden geschnürt, Gutscheine ausgesandt, alle bekommen was, auch die, die eigentlich nichts bräuchten. So erhalten auch die mehr als 300.000 (!) Millionäre in Österreich den einmaligen € 500 Anti-Teuerungsbonus.

Warum heizt die ÖVP/GRÜNE-Regierung dann die ohnehin schon hohe Inflation weiter an und erhöht die Steuern? Seit 1. Oktober dürfen wir eine CO²-Steuer berappen. Macht so eine Steuer Sinn?

Derzeit nein, aber grundsätzlich schon. Wenn es das Ziel ist, dass wir alle weniger mit dem Auto fahren, dann bringt ein höherer Benzinpreis vielleicht den einen oder anderen zum Umdenken. Ein spürbarer Ausbau des Angebots im öffentlichen Verkehr – und hier besonders im ländlichen Raum – muss damit aber einhergehen. Viele Pendler:innen sind ja derzeit quasi gezwungen, mit dem Auto zu fahren, eben mangels Alternativen. Aber was macht die ÖVP/GRÜNE-Regierung? Es gibt parallel zur CO²-Steuer einen Mobilitätsbonus (das sind € 250 von jenen € 500, die mittlerweile alle Österreicher:innen bereits erhalten haben sollten), damit soll quasi der Benzinpreisanstieg ausgeglichen

werden. Die ursprünglich erhoffte Verhaltensänderung bei der Auto-Nutzung wird so aber vereitelt. Folglich bringt diese CO²-Steuer nichts außer Unmut.

Dass eine angeblich wirtschaftsfreundliche Partei, wie die ÖVP, überhaupt Steuererhöhungen macht, ist schon seltsam genug. Da die Spritpreise aber ohnehin hin- und herschwanken, fällt es gar nicht mehr auf, dass das Benzin wieder teurer wird.

Denn manche Mineralölkonzerne scheffeln derzeit hohe Gewinne und erklären diese dann mit allerlei Ausreden. Genau hier muss die Regierung ansetzen, nämlich generell Übergewinne von den Profiteuren der Teuerungskrise abschöpfen! Aber da bremst die „wirtschaftsfreundliche“ ÖVP natürlich.

Soll der Staat in den Markt eingreifen?

Ja, denn die drei Krisen der letzten Jahre zeigen, dass wir einen starken Staat brauchen. Eine Lehre aus der Finanzkrise war, dass das Finanzsystem staatliche Regulierung braucht. Die Coronapandemie hat gezeigt, wie wichtig ein

starker Sozialstaat und ein funk-

tionierendes, staatliches Gesundheitssystem sind. Die Energiekrise zeigt, dass die Privatisierung der Energieversorgung in der EU der falsche Weg war. Man kann die Grundversorgung der Be-

völkerung einfach nicht dem Börsengeschehen überlassen.

Entkopplung des Strompreises vom Gaspreis – eine Forderung, die Ex-SPÖ-Bundeskanzler Christian Kern schon im April 2022 gestellt hat!



Alexander Skrzypek | Vizebürgermeister



EINSCHRÄNKUNGEN BEREITS SPÜRBAR

Energiekrise erreicht Pregarten

Die extreme Teuerung der Energie hält ganz Österreich im Bann – auch Pregarten wird von den Auswirkungen getroffen.

Der Stromtarif für die Stadtgemeinde hat sich verfünffacht und die Möglichkeiten zum Stromsparen sind begrenzt. Fast die Hälfte des Gesamtstrom-Verbrauchs der Stadtgemeinde von zuletzt 560.000 KWh pro Jahr entfällt auf das Bildungszentrum, danach folgen mit Abstand die Straßenbeleuchtung und die weiteren städtischen Einrichtungen wie etwa die Bruckmühle. Beim Gas ist die Situation noch verfahren: hier hat sich die Stadtgemeinde auf einen „Floater-Vertrag“ ab 1.1.2023 eingelassen und muss jetzt Börsenpreise zahlen plus einen Aufschlag von 1,2 Cent/KWh. Der Gasverbrauch der Stadt waren zuletzt etwa 1.000.000 KW/h pro Jahr, was Kosten von etwa 35.000 Euro verursacht hat. Bei den aktuellen Gas-Marktpreisen von 20 Cent (netto) und mehr pro KWh würden die Kosten auf etwa 250.000 Euro steigen. Zusammen mit den verfünffachten Stromkosten können somit Energiekosten von bis zu einer halben Million Euro im kommenden Jahr für die Stadtgemeinde anfal-

len – bislang ist man jeweils mit einem 5-stelligen Betrag ausgekommen. „Was wir als Stadtgemeinde jetzt für Energie zusätzlich zahlen müssen, fehlt uns natürlich in anderen Bereichen wie dem Straßenbau, beim wichtigen Projekt Stadtgärtner und bei der Unterstützung der Vereine“, bedauert SPÖ-Vizebürgermeister Alexander Skrzipek. Er tritt deshalb mit Nachdruck für eine generelle Energiepreiskontrolle auf EU-Ebene ein, weil dadurch allen Betroffenen von den privaten Haushalten, über Unternehmen und bis hin zu den Gemeinden geholfen würde. Ein konkretes Modell für wirksame Markteingriffe mit Preisobergrenzen hätte zuletzt Verbund-Generaldirektor Strugl präsentiert. Warum die Bundesregierung hier nicht handelt, ist für Vizebürgermeister Skrzipek unverständlich.



Andreas Ortner | Ersatz-Gemeinderat

HALLENBAD PREGARTEN



WELCHE LEISTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN KOMMEN JETZT?

- **Die Temperatur im Hallenbad wird um 2 Grad niedriger:** Das ist für Schwimmer:innen noch absolut ausreichend, um ihrer sportlichen Betätigung nachzugehen. Beim bloßen Planschen und Entspannen im Bad wird der Unterschied aber deutlich werden. Der Warmbadetag am Mittwoch bleibt laut aktuellen Planungen jedoch bestehen.
- **Hallenbadsaison wird verkürzt:** War zuerst noch die Rede, dass der Hallenbad-Samstag womöglich gestrichen wird, gibt es hier erste Entwarnung: Der Samstag bleibt im Hallenbad weiterhin geöffnet. Stattdessen wird allerdings die Hallenbad-Saison im Frühling mehrere Wochen verkürzt, um Energiekosten zu sparen.

ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD

Mittwoch 16:00–21:00 Uhr (Warmbadetag)
 Freitag 17:00–21:00 Uhr
 Samstag 14:00–20:00 Uhr

Impressum: „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Medieninhaber & Herausgeber: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 53, 4230 Pregarten. Redaktion: Klaus Pachner. Druck: City-Print, Katsdorf. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.



ERSTE HILFE FÜR BEDÜRFTIGE

Heizkosten explodieren

Wer im vergangenen Jahr 50 oder 100 Euro Heizkostenkonto pro Monat bezahlt hat, muss heute oft 300 Euro oder noch mehr pro Monat leisten, weil die Kosten fürs Heizen massiv gestiegen sind.

Die monatlichen Zusatzkosten sind so hoch, dass sie nicht nur Menschen mit kleineren Einkommen vor Probleme stellen. Bis tief in den Mittelstand hinein sorgen die Zusatzkosten für Einschnitte ins Familienbudget. Die SPÖ setzt sich deshalb seit Monaten entschlossen für Markteingriffe ein, um einen Preisdeckel für Strom, Gas und Pellets durchzusetzen. Ein solcher Preisdeckel ist bislang noch nicht gelungen, einen ersten Erfolg gibt es aber bei der Erhöhung des Heizkostenzuschusses: Wer für die Heizsaison 2021/22 den Heizkostenzuschuss von bislang 175 Euro des Landes Oberösterreich erhalten hat, bekommt nun 200 Euro zusätzlich ausbezahlt. Eine ei-

gene Antragstellung ist dafür nicht erforderlich. Damit ist der SPÖ-Forderung nach einer zumindest Verdoppelung des Heizkostenzuschusses für das vergangene Jahr Folge geleistet worden. Leider ist diese Erhöhung nicht nachhaltig – für die aktuelle Heizsaison 2022/23 gibt es keine 375 Euro, sondern nur 200 Euro. Hier wird die SPÖ weiter Druck machen, um allen Mitbürger:innen Zugang zur notwendigen Wärme im Winter zu sichern. Sobald die Antragstellung für 2022/23 am Stadtamt Pregarten möglich ist, informieren wir auf der Facebook-Seite der SPÖ Pregarten.

Andreas Ortner | Ersatz-Gemeinderat

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Heizkostenzuschuss alt 2021/22

175+200 Euro

Einkommengrenze: Alleinstehende (950 Nettoeinkommen/Monat); Ehepaare (1500 Euro), pro Kind +380 Euro

Heizkostenzuschuss neu 2022/23

200 Euro

Einkommengrenze wird erhöht auf ca. 1200 Euro netto/Monat für Alleinstehende (Antragstellung ist laut Land OÖ ab Jänner 2023 möglich).

LETZTER AUSWEG - GRUNDVERSORGUNG



Wer von den aktuellen Energiepreiserhöhungen besonders hart getroffen ist, weil der eigene Energieanbieter die Preise stark erhöht oder gar die Kündigung ausspricht, hat eine Alternative zu den extremen „Marktpreisen“ für Neukund:innen. Jede/r hat das Recht auf Grundversorgung – sowohl bei Gas wie auch bei Strom – und kann sich darauf gegenüber jedem Energieanbieter berufen. Im Grunde genommen benötigt man dafür nur ein formloses Schreiben an den Energieanbieter unter Berufung auf die „Grundversorgung“ – man wird dann in den Tarif aufgenommen, den die meisten (Stamm) Kund:innen beim jeweiligen Energieversorger haben. Alle weiteren Infos zur Grundversorgung und entsprechende Musterbriefe findet man unter www.e-control.at/musterbriefe

Die guten Nachrichten...



Neuer Stadtplatz

Nach über Jahrzehnten von Diskussionen und Plänen wurde nun endlich ein neuer Stadtplatz realisiert. Ein sehr gelungenes und praktikables Konzept wurde umgesetzt!





ÖGJ JUGENDZENTRUM RUF

Beliebter Treffpunkt für Jugendliche

Marie-Theres Horky (24) ist neue JUZ-Leiterin im ÖGJ-Jugendzentrum Region untere Feldaist in Pregarten.

Liebe Jugendliche, mein Name ist Marie-Theres Horky, bin 24 Jahre jung, komme aus Engerwitzdorf und bin seit Juli die neue JUZ-Leiterin im ÖGJ JUZ RUF. Mir liegt das persönliche Wohl von Euch Jugendlichen sehr am Herzen. Egal ob in guten oder

in schlechten Zeiten, ich stehe Euch mit Rat und Tat zur Seite und helfe Euch weiter, wo es nur geht. Da ich selbst als Jugendliche viel Zeit im ÖGJ Jugendzentrum in Wartberg verbrachte, weiß ich genau was wichtig ist im Jugendzentrum. Ein guter Austausch mit Euch

Jugendlichen, den Vereinen, den Schulen und natürlich den Gemeinden ist mir sehr wichtig.

Bei uns im Jugendzentrum Pregarten habt ihr Jugendlichen die Möglichkeit Euch zu treffen, auszutauschen, oder einfach Eure Freizeit zu genießen. Wir unterstützen Euch auch bei den Hausaufgaben, bei Bewerbungen oder bei persönlichen Anliegen gerne. Ihr könnt Eure Ideen und Wünsche gerne einbringen. Mitsprache und Mitgestaltung ist im JUZ sehr wichtig. Jede:r Besucher:in darf ihre/seine Wünsche und Ideen einbringen. Bei unseren Ausflügen, Turnieren oder Veranstaltungen kommt der Spaß nicht zu kurz aber auch der Platz für ernste und jugendrelevante Themen darf nicht fehlen. Falls du mal Lust auf Spaß und Action hast, komm gerne auf einen Besuch vorbei. Wir freuen uns auf neue Gesichter.

INFOS

Öffnungszeiten, bevorstehende Veranstaltungen und alle Infos findet man auf Facebook unter facebook.com/juz.pregarten/, Instagram unter instagram.com/oegj_juz_pregarten_ruf oder jcu.at/pregarten. Das ÖGJ-Jugendzentrum RUF hat mittwochs, donnerstags und freitags von 15:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 15:00 bis 19:00 Uhr für seine 13- bis 20-jährigen Gäste geöffnet.

BUCHTIPP | GESCHENKTIPP FÜR WEIHNACHTEN



Eine sehr nette Idee als Weihnachtsgeschenk ist ein neues Buch über Pregarten: „Heimat sind sie mir“ heißt das Buch, das Herbert Leopold Fitzinger

geschrieben hat. Als „g`standner Pregartner“ widmet er sich in diesem Buch vielen bekannten Pregartner:innen, die in den letzten Jahrzehnten das Leben in unserer Stadt geprägt und mitgestaltet haben und so auch mit Herbert Fitzinger ein Stück des Lebensweges gegangen sind. Nach Siedlungsgebiete-

ten sortiert macht es das Buch auch interessant nach eigenen Wurzeln und Familienmitgliedern zu suchen. Geschrieben von einem Pregartner für alle, die sich für die Vergangenheit in Pregarten interessieren. Eine wirkliche Bereicherung! Das Buch gibt's natürlich in der Bücherstube Fessl.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Am 22. März feierte **Aloisia Pointner** ihren **80. Geburtstag**. Zum **90. Geburtstag** wurde **Hildegard Kranewitter** am 6. Juni beglückwünscht. **Rosa Diesenreiter** feierte am 9. Juni ihren **80. Geburtstag**. Gratulationen zum **80. Geburtstag** am 21. Juni wurde an **Helmut Kimeswenger** ausgesprochen. Am 24. Juni feierten **Sieglinde und Johann Liedl** ihre **Goldene Hochzeit**.

Den **85. Geburtstag** feierte **Siegfried Hummer** am 1. September. Zur **Goldenen Hochzeit** am 2. September wurden **Josef und Marianne Mayrwöger** beglückwünscht. Am 7. September feierte **Friedrich Langthaler** seinen **80. Geburtstag**. **70 Jahre** wurde **Harald Bauer** am 8. September – Glückwunsch. **Ernst Prandstätter** feierte am 17. September seinen **85. Geburtstag**.

Gratulationen zum **80. Geburtstag** am 24. September wurde auch an **Manfred Beyrer** ausgesprochen. **Johann und Anna Lengauer** - Glückwunsch zur **Goldenen Hochzeit** am 14. Oktober. Zum **70. Geburtstag** am 22. Oktober wurde **Manfred Wurm** beglückwünscht. Am 4. November feierte **Gottfried Luger** seinen **85. Geburtstag**.



PregartnerInnen damals

Im Rahmen der Rechercharbeiten für unsere Chronik „100 Jahre SPÖ Pregarten“ haben wir einige Fotos entdeckt, wo wir die Personen leider nicht zuordnen können. Daher hat Autor Andreas Prandstötter auch für diese Ausgabe des Pregartner Stadtblattes wieder ein Foto ausgesucht.

DAS WAR DAS BILD IN AUSGABE 1/2022



Für die Bilder in der Ausgabe 1/2022 und 2/2022 erhielten wir leider jeweils nur eine Rückmeldung.

Über die Menschen, die vor der Milchausgabe der „Milch-Nandl“ an der Feldaist, heute Mühlweg 16, Hagenberg, stehen erfuhren wir bisher leider nicht, wer das war und auch nicht wann.

DAS WAR DAS BILD IN AUSGABE 2/2022



Von dem Bild der Hochzeitsgesellschaft (vermutlich Pregarten um 1926) wissen wir nur, dass vorne liegend links Johann Prandstötter, die fünfte Person von rechts Anna Prandstötter und hinten links Schwinghammer und weiters noch Peter Kastner abgebildet sind. Aber: Wo und wann war das? Wer ist

das Hochzeitspaar, wer sind die Musiker, die Kinder usw.?

Jedenfalls bedanken wir uns bei Hubert und Annemarie Brunnhofer und Erich Prandstötter für Hinweise.

DIESMAL HABEN WIR FOLGENDES BILD AUSGEWÄHLT:



Eine Gruppe marschierender junger Männer in einheitlicher sommerlicher Kleidung. Erkennen Sie die Straße oder

ein Gebäude? Wer und wo und wann könnte das sein? Vielleicht bei einem Sportfest in Urfahr?

Wir bitten um Hinweise, wenn Sie eine oder mehrere Personen auf dem Bild erkennen können. Ort und zeitliche Zuordnung wären ebenfalls sehr dienlich. Dankeschön!

Bitte richten Sie ihre Hinweise an Andreas Prandstötter, Tel. Nr. 0650/4643796 (auch sms oder Sprachmitteilung) oder per email an aprandstoetter@gmail.com.

Ihre Rückmeldungen geben wir in einer der nächsten Ausgaben bekannt.

Wir freuen uns auch über alte Fotos von Ihnen von Veranstaltungen oder Bauarbeiten usw. aus allen Ortsteilen von Pregarten.

NATURFREUNDE PREGARTEN-WARTBERG

Klaus Pachner ist neuer Obmann

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Pregarten-Wartberg vom 14. Oktober 2022 im Gasthof Haslinger hat Klaus Pachner den Vorsitz von Leopold Riernöb1 übernommen.



Vizebürgermeister Alexander Skrzypek, Obmann Klaus Pachner, Leopold Riernöb1

Der Pregartner Klaus Pachner bedankte sich sehr herzlich bei Leopold Riernöb1, für 25 Jahre Einsatz als Obmann der Naturfreunde Pregarten und bei den Mitgliedern für das Vertrauen zur

einstimmigen Wahl. Die Naturfreunde Pregarten-Wartberg bieten unter dem Motto „Aktiv sein mit Freunden“ ein großartiges Programm für die über 600 Mitglieder. Die Schwerpunkte reichen

von Wandern, Bergsteigen, Mountainbike, Rennrad, Gymnastik, Klettern bis zu Schifahren, Schitouren und Langlaufen. Alle Informationen zum Programm sind online unter: pregarten.naturfreunde.at

Die Jahreshauptversammlung wurde auch genutzt, um Danke zu sagen, bei den langjährigen Mitgliedern der Naturfreunde. Über 50 Mitgliedern wurden Ehrennadeln und ein kleines Geschenk für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft überreicht.



SPARKASSE 
Pregarten-Unterweißenbach AG

**Das Team der neuen Sparkasse in
Pregarten heißt Sie herzlich Willkommen.**



**WIR SIND UNSEREN
GRUNDWERTEN
VERPFLICHTET!**

Die heißen Freiheit, Gleichheit,
Gerechtigkeit und Solidarität.

VERANTWORTUNG

FÜR EINE KLARE LINIE. 

Foto: Antje Wolm

EIN NEUES KAPITEL IN DER GESCHICHTE DER SPÖ OÖ

Am 1. Oktober fand der 46. Parteitag der SPÖ OÖ statt.

An diesem Tag haben wir die Weichen gestellt für einen neuen Weg der oberösterreichischen Sozialdemokratie.

Erstmals hatten alle knapp 25.000 Mitglieder die Möglichkeit den Landesparteivorsitzenden direkt über einen Mitgliederentscheid zu wählen. Mit einem unglaublichen Zuspruch von 95,94 Prozent wurde Michael Lindner für dieses Amt bestätigt. Mit dem Parteitag haben wir ein neues Kapitel aufgeschlagen. Aber wie geht es jetzt weiter? Wo werden die Schwerpunkte unserer politischen Arbeit liegen?

Bekämpfung der Teuerung

Wir machen eine Politik für die Mehrheit. Für die vielen ehrlich arbeitenden Menschen in Oberösterreich. Und sie sind es, die die massive Teuerung jeden Tag zu spüren bekommen. Das Leben in Österreich hat sich so stark verteuert, wie seit über 40 Jahren nicht mehr. Für die schwarz-blaue Regierungskoalition ist das vielleicht nur eine Zahl, für uns ist es ein Auftrag. Wir werden nicht müde, alle

demokratischen Mittel zu nutzen, um die Oberösterreicher:innen zu entlasten.

Beste Bildung für unsere Kinder

Es ist beschämend, dass Oberösterreich konstant das Schlusslicht bei der Kinderbildung ist. Für uns hat es oberste Priorität, dass unsere Kleinsten die beste Bildung genießen dürfen. Jeder Kindergarten ist ein Zukunftslabor! Wir müssen hier einen großen Sprung nach vorn machen, denn wir wollen, dass alle Kinder in Oberösterreich die gleichen Entfaltungsmöglichkeiten erhalten – ganz gleich, ob sie in Sankt Pankraz oder in Linz leben.

Energie und Standortpolitik

Für uns ist die Frage nach der Klima- und der Energiewende eine zutiefst soziale. Wir beziehen hier klar Position und verstecken uns nicht vor schwierigen Diskussionen. LH Stel-

zer hingegen knickt konstant vor der FPÖ ein, die den Klimawandel bestenfalls für eine große Verschwörung hält. An einem Industriestandort wie Oberösterreich müssen wir aber gerüstet sein, dürfen die Energiewende nicht verschlafen. Wir sagen daher klar: Es braucht einen „Green New Deal“ für Oberösterreich.

Echte Gleichberechtigung

Oberösterreich ist überzogen mit einer dicken Staubschicht. Denn die Ansichten von ÖVP und FPÖ zur Frauenpolitik sind aus dem letzten Jahrhundert. Es ist also kein Wunder, dass es in Oberösterreich den höchsten Unterschied sowohl beim Einkommen als auch bei der Pension zwischen Frauen und Männern in ganz Österreich gibt. Eine aktive Frauenpolitik ist der Schlüssel zu einem gerechten, einem gleichberechtigten Oberösterreich und genau dafür setzen wir uns ein.

Advent-singen

10. Dez. 2022
ASKÖ – Sportplatz

15.00 Kinderprogramm

- * Basteln von
- * Fackeln, Rasseln
- * Christbaumschmuck

17.00 Adventsingen

- * Musikverein Pregarten
- * PregarTON-Stadchor Pregarten
- * Sportler, Trainer, Funktionäre

Feiern Sie mit uns die Vorweihnachtszeit und genießen dabei unsere Heißgetränke sowie regionale Speisen!

Weihnachten
IN PREGARTEN

Weihnachtskonzert des Chores PregarTon am 18. Dezember 2022



Ein gemischtes Programm aus vorweihnachtlichen Gesängen, aber auch tradiertes Liedgut, volksmusikalisch interpretiert, darf beim **Weihnachtskonzert des Chores PregarTon am 18. Dezember, 16:00 Uhr**, in der **Pfarrkirche Pregarten** erwartet werden. Ein Fagottensemble sowie Kinder der Sing-schule werden als Gäste ebenso mitwirken.

Der Chor PREGARTON, der auf eine über 130-jährige Geschichte zurückblicken kann und als Liedertafel schon im 19. Jahrhundert das erste Mal Erwähnung fand, probt wöchentlich mit ihrer Chorleiterin Marlene Kerschreiter, hier wird stimmbildlich und mit hoher Genauigkeit gearbeitet und lustvoll gesungen.

Raiffeisen Aist

FINANZIELLER NAHVERSORGER

Wir sind in allen Lebenslagen für Sie da.

#teamraiffeisenaist
www.raiffeisen-ooe.at/aist

Werbung

PREGARTNER WEIHNACHTSMARKT

03.12. | 9-18 Uhr

Bildungszentrum

Kasperltheater um 14:00 und 16:00
Turmbläser



Logos of participating businesses and organizations:

- oppenborn
- TAUBER
- Autoflyer.at
- MP
- HIM IMMOBILIEN
- K
- Das Glas... Die Glas... Die Glas...
- 4230 Pregarten Tragweiner Str. 3
- www.glas-kirche.at
- FAX: DW 6
- KLAUSMÜHL-BROT
- SBS
- Firma Stübl
- Edith's Pub
- Singer
- blumen + ideen
- figarouno
- HENNERBICHLER
- RH
- Schuhhaus BÖHM
- Andrea
- 4230 Pregarten, Tragweiner Straße 12
- figarouno COIFFEUR
- Metallbau Hammerschmid
- Raiffeisen Aist
- Gundl's Tick-Of-Thank
- Ulis Ratarkost
- SPARKASSE
- BAUhochvier